

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

sehen. Das Kommando der Südwestfront erhielt Weisung, die operationsfähigen Teile der 10. Armee schon jetzt dorthin vorzuführen und außerdem drei Divisionen aus der venetianischen Ebene in das Becken von Belluno—Feltre zu verschieben. Sie sollten den dort angesetzten Kräften folgen oder, falls der Feind hinter den Bacchiglione oder die Etsch zurückgehe, am rechten Flügel der Heeresgruppe Conrad östlich des Garda-Sees nach Süden vorstoßen. Das Kommando der Südwestfront, das am 14. November nach Udine übergesiedelt war, bestimmte die 94. Infanterie-Division zur Verstärkung der Gruppe Krauß; im übrigen waren die ö.-u. 4. und 33. Infanterie-Division der 14. Armee sowie die 35. Infanterie-Division der Heeresgruppe Boroëvic nach Belluno und Feltre in Marsch zu sehen.

Die Kämpfe im Gebiet des Mt. Grappa und am Piave.

12. und 13.
November.

General von Below hatte der Gruppe Krauß am 12. November die Aufgabe gestellt, mit vier Divisionen im Angriff von Norden aus der Linie Fonzaso—Feltre das Grappa-Massiv zu nehmen; schwere Artillerie sollte noch zugewiesen werden. General von Stein wurde mit der Leitung des gewaltsamen Piave-Überganges bei Vidor und Wegnahme des Montello beauftragt, die Gruppe Scotti ihm dazu unterstellt. Die Gruppe Hofacker hatte gleichzeitig den Übergang an der Furt von Nervesa zu erzwingen. Während die Wegnahme des Grappa-Massivs mit möglichster Beschleunigung durchgeführt werden sollte, wollte General von Below für die Erzwingung des Piave-Überganges den Zeitpunkt noch bestimmen.

Bei der Heeresgruppe Boroëvic sollte der linke Flügel der 2. Isonzo-Armee den Fluß bei S. Bartolomeo in der Richtung auf Treviso, die 1. Isonzo-Armee ihn bei Zenson und unterhalb überschreiten.

Eine ernste Schwierigkeit für die Durchführung der gestellten Aufgaben bedeutete es, daß der Nachschub mit dem raschen Vordringen nach Westen nicht Schritt halten konnte. Vom Bahn-Endpunkt der 14. Armee, immer noch St. Luzia im Isonzo-Tale, zur Front waren bereits Wege von 150 und mehr Kilometern zurückzulegen. Besserung konnte erst erhofft werden, wenn die Bahn durch das Fella-Tal wieder in Betrieb war, deren Zerstörungen sich als verhältnismäßig gering herausgestellt hatten. Schlimmer noch als bei den deutschen Divisionen lagen diese Verhältnisse bei den österreichisch-ungarischen Verbänden, vor allem bei denen der beiden Isonzo-Armeen, denen es an den nötigen Gespannen selbst für den Munitionsnachschub fehlte, da diese an die österreichisch-ungarischen Truppen der 14. Armee abgegeben worden waren, während für Lastkraftwagen die bisher größtenteils nur leicht gebauten Tagliamento-Brücken nicht ausreichten. Es kam hinzu, daß westlich des Tagliamento